

# ***Unterschätzte Gestaltungen – Wertpapiere in der Nachfolgeplanung: Wertpapier-Nießbrauch sowie Depot und Versicherungspolice kombinieren***

## **Agenda**

- **Wertpapier-Nießbrauch**
  - Nießbrauch – rechtliche Einordnung und tatsächliche Wirkung
  - Steuerliche Auswirkungen des Nießbrauchvorbehalt
  - Vermeidung einer Doppelbesteuerung mit Kapitalertragsteuer
  - Vermögensverwaltenden Wertpapier-Familien-Gesellschaft
- **Depot und Versicherungspolice kombinieren**
  - Steuerfreie Todesfalleistung bei Fälligkeit
  - Veredelung Vermögensverwaltungsmandat
  - Kontrollierte Vermögensübertragung zu Lebzeiten
  - Auszahlung zu einem bestimmten Anlass (TermFix)
  - Anlagemöglichkeit außerhalb des Nachlasses

## **Inhalt**

Der Einsatz von Nießbrauchrechten im Zusammenhang mit Immobilienübertragungen ist allgemein bekannt, doch wie verhält es sich bei Wertpapieren? Der Übergang von Vermögen auf die nächste Generation kann mit erheblichen steuerlichen Belastungen einhergehen. Es empfiehlt sich daher oft, die Vermögensnachfolge bereits zu Lebzeiten zu gestalten. Eine steuergünstige Lösung stellt die Übertragung von liquidem Vermögen unter Nießbrauchvorbehalt dar.

Alternativ bietet sich die Vermögensplanung mit Versicherungen an. Versicherungslösungen eignen sich, um die Gestaltungswünsche vermögiger Privatpersonen bei Vermögen, Schenkungen und Nachlass einfach und gezielt umzusetzen. Sie zielen darauf ab, den Wohlstand über Generationen hinweg zu sichern. Die Kapitalanlagen können damit an Steuereffizienz, Flexibilität und Ertragschancen gewinnen und sind somit eine Mittel zur Altersvorsorge, zur Depotanlageoptimierung, zur Nachfolgeoptimierung und zur Absicherung von Hinterbliebenen.

## **Referenten**

- Maximilian Kleyboldt, CFP®, Senior Wealth Planner, Bethmann Bank
- Dr. Georg Tolksdorf, LL.M. Taxation, Partner, Rechtsanwalt, ADVANT Beiten